

Systemvoraussetzungen

Stand: 19.11.2020 Version 2020-11

Nachfolgende Systemvoraussetzungen beziehen sich auf die Nutzung der jeweiligen Module (Native Client sowie Progressive WebApp) der Services:

- pcvisit FREE (Cloud Version)
- pcvisit PROFI (Cloud Version)
- pcvisit Remote2Office (Cloud Version)
- pcvisit Remote2Office Suite (Cloud Version)
- pcvisit PROFI mit eigener Server Version (sog. pcvisit Private Server)

Inhaltsverzeichnis

Verwendung der Native Client Module sowie der Progressive WebApp	2
Konfiguration der Netzwerkinfrastruktur bei Verwendung der pcvisit Verbindungsserver (Cloud Version)	3
Betrieb einer eigenen pcvisit Server Version (pcvisit private Server) als eigener Verbindungsserver	4
Konfiguration der Netzwerkinfrastruktur Betrieb einer eigenen pcvisit Server Version (pcvisit private Server) als Verbindungsserver	5

1. Verwendung der Native Client Module sowie der Progressive WebApp (PWA)

Die Nutzung der Native Clients (Remote-Host, Kunden-Modul, Supporter-Modul) bzw. der Progressive WebApp (PWA) auf einem Desktop Rechner benötigt folgende Mindestsystemanforderungen:

- Betriebssystem ab Windows 7 bzw. ab Mac OS X 10.14
- CPU: Dual-Core Prozessor mit 1 GHz
- Arbeitsspeicher: 2 GB RAM
- Grafik: Direct3D-oder DirectDraw-Unterstützung und >32 MB Videospeicher
- Speicherplatz: >256 MB (Bei der Verwendung von Protokollierung kann der notwendige Speicherplatz sehr viel größer werden)
- Chromium-basierter Browser in der aktuell verfügbaren Version (Google Chrome, Edge, Opera 15,...) bei Verwendung der Mobile Support auf dem Desktop

Die Nutzung der Progressive WebApp auf einem mobile Device benötigt folgenden Mindestsystemanforderungen:

- Smartphone oder Tablet (Baujahr > 2014)
- Bildschirmdiagonale: > 4 Zoll
- Betriebssystem: iOS ab Vers. 9 / Android ab Vers. 8.0
- aktueller Chrome-, oder Safari-Browser

Sowie die nachfolgenden Netzwerkkonfiguration:

- Portfreigabe 443 (bevorzugt) bzw. Port 80 (Alternative)
- Freigabe in Deep-Content-Inspection-Firewalls
- Freigabe in verwendeten Proxys
- Freigabe der Verbindung zu
 - lb3.pcvisit.de (bei Verwendung der Cloud Version)
 - ggfs. IP / DNS der Server Version (bei entsprechender Nutzung)

Weitere Netzwerkkonfigurationen können in den nachfolgenden Kapiteln nachgelesen werden.

2. Konfiguration der Netzwerkinfrastruktur bei Verwendung der pcvisit Verbindungsserver (Cloud Version)

pcvisit bietet hochperformante Verbindungen über öffentliche durch pcvisit betriebene Verbindungsserver¹. Für eine korrekte Verwendung der Cloud Version muss eine Netzwerkinfrastruktur beim Supporter wie auch beim Endkunden bereitgestellt werden.

Die Verwendung von Firewalls und / oder Proxy's kann die Funktionsfähigkeit der Nutzung der Cloud Version beeinträchtigen.

Grundsätzlich müssen mindestens (sowohl auf Kunden- wie auch Supporterseite) folgende Eigenschaften vorliegen:

- Breitband Internetverbindung (> 2.000 kbit/s)
- Vorhandene Firewalls / Proxy's muss so konfiguriert sein, dass eine störungsfreie Verbindung zum Verbindungsserver von pcvisit (lb3.pcvisit.de) hergestellt werden kann
- Notwendige Portfreigabe: Port 80 / 443

Eine parallele Nutzung der Server Version und Cloud Version kann zu einer Nichtverfügbarkeit auf Seiten Supporter wie auch Kunde führen. Dies gilt es entsprechend mit dem pcvisit Support im Vorfeld zu klären.

¹ In Kooperation mit einem weltweit agierenden Netzwerkprovider (Plusserver)

3. Betrieb der pcvisit Server Version als eigener Verbindungsserver (pcvisit private Server)

Beim Betrieb eines eigenen Verbindungsservers muss entsprechend ein virtueller Server bereitgestellt werden, auf dem die Verbindungssoftware (pcvisit Private Server) ausgeführt / initialisiert wird. Für den Betrieb des virtuellen Servers müssen folgende Grundkenntnisse vorhanden sein:

- Linux-Administration, insbesondere Ubuntu
- Einspielen von Sicherheitsupdates und Aktualisierungen auf Linux
- Betrieb und Administration von virtuellen Umgebungen (VMware, HyperV)

Weiterhin sind folgende Systemanforderungen für den virtuellen Server nötig:

- Virtualisierungssoftware zum Betreiben der pcvisit Server Version (VMware oder Hyper V)
- CPU: mind. 1 virtueller Prozessor
- Arbeitsspeicher: 2 GB RAM für die VMware (voreingestellt)
- Speicherplatz: 100 GB Festplatte für die VMware (voreingestellt)
- Zusätzliche Anmerkungen: Je nach Anzahl der parallel zu bedienenden Fernwartungen und der Nutzungsintensität innerhalb der Fernwartung können die Hardwareanforderungen nach oben abweichen.

Für den Betrieb des virtuellen Servers müssen folgende Systemanforderungen laut [VMware](#) respektive [Hyper-V](#) bereitgestellt werden (physischer Server).

Weiterhin muss ein SMTP-Server konfiguriert werden, der für die E-Mail Kommunikation (Benutzer-Registrierung, Passwort vergessen) der pcvisit Server Version (pcvisit Private Server) benötigt wird. Hierfür muss

- der Port 587 freigegeben werden
- ein Benutzer mit Authentifizierung-Credentials (TLS) vorhanden sein

Dieser Verbindungsserver muss eine entsprechende Konfiguration der Netzwerkinfrastruktur auf Basis den Richtlinien zum Betrieb einer eigenen pcvisit Server Version (pcvisit Private Server) vorweisen. Diese Konfiguration ist [hier](#) nachzulesen.

4. Konfiguration der Netzwerkinfrastruktur Betrieb der pcvisit Server Version als Verbindungsserver (pcvisit private Server)

Der Betrieb eines eigenen Verbindungsservers (pcvisit Private Server) muss durch entsprechender Netzwerkinfrastruktur vorbereitet werden. Alle Module (Remote-Host, Supporter-Modul, Kunden-Modul, WebApp) müssen entsprechend eine Verbindung zur Server Version (pcvisit Private Server) erlauben. Sowohl bei einer autarken (Intranet) wie auch einer Öffentlichen (Internet) Nutzung muss das Netzwerk so konfiguriert sein, dass die Verbindung nicht zu etwaige Firewalls oder Proxy's beeinträchtigt werden kann.

Zusammengefasst müssen folgende Mindestanforderungen gegeben sein:

- Breitband-Internetverbindung (> 2.000 kbit/s)
- (öffentlich) erreichbare IP-Adresse der Server Version (pcvisit Private Server)
- (öffentlich) erreichbarer DNS-Name
- Portfreigabe 443 und 80
- Freigabe in Deep-Content-Inspection-Firewalls
- Freigabe in verwendeten Proxy's

Es ist denkbar, dass unsere Software auch unter abweichenden Systemvoraussetzungen läuft, gerne können wir Sie dazu beraten. Gesichert ist das reibungslose Funktionieren jedoch ausschließlich bei Einhaltung der in diesem Dokument beschriebenen Systemvoraussetzungen. Die korrekte Funktionstüchtigkeit muss daher im Vorfeld respektive auch im Regelbetrieb turnusmäßig durch Sie geprüft werden.

Eine parallele Nutzung der Server Version (pcvisit Private Server) und Cloud Version kann zu einer Nichtverfügbarkeit auf Seiten Supporter wie auch Kunde führen. Dies gilt es entsprechend mit dem pcvisit Support im Vorfeld zu klären.